



Informationen aus der
Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Rothenkirchen



Lichtblick

Oktober 2025

Foto: © Kampus Production auf pexels.com



Nichts zu sehen?

www.lkg-roki.de

Einige Pharisäer fragten Jesus, wann die Herrschaft Gottes anbrechen werde. Jesus antwortete:

»Ihr müsst nicht nach Vorzeichen ausschauen und an allen möglichen Orten nach ihr suchen.

Denn schon jetzt, mitten unter euch, richtet Gott seine Herrschaft auf!«

Die Bibel: Evangelium nach Lukas Kapitel 17, Vers 20-21 (GNB)

Sehnsucht nach Veränderung

„Wann sind wir endlich da?“ Manchmal braucht es nur wenige Kilometer im Auto, bis diese Frage auf dem Rücksitz gestellt wird. Logisch, kleinen Kindern fehlt das Zeit-Vorstellungsvermögen. Und wenn's nun mal langweilig ist ...

Aber es gibt Schlimmeres als Langeweile. „Wann hört endlich das Töten in der Ukraine auf?“ Diese Frage hat deutlich mehr Gewicht. Oder: „Wann kann ich endlich wieder ohne Schmerzen gehen?“, „Wann finde ich die Liebe meines Lebens?“, „Wann ...?“

Wer so fragt, meint es ernst. Die Pharisäer nahmen auch ihren Glauben sehr ernst. Da war kein Platz für Beliebigkeit. Sie wollten 100% nach dem Willen Gottes leben (und lagen trotzdem meilenweit daneben). Sie dachten: Wenn Gott seine Herrschaft aufrichtet, wirft er als Erstes die römischen Besatzer aus dem Land – diese widerlichen Heiden. Dann wird alles gut. Dann wird Israel wieder groß. Und wir, die besonders Reinen, kommen zu Ehren. Falsch gedacht!

Mehr als einmal hat Jesus ihnen die Wahrheit ins Gesicht gesagt: Ihr zieht nur eine fromme Show ab! Außen hui, innen pfui (vgl. Kapitel 11, Vers 43-44). **Und indem ihr euch auf euer Gut-Sein etwas einbildet, schließt ihr euch selbst von der Gemeinschaft mit Gott aus.** „Wenn ihr nicht umkehrt und euch zu Gottes Kindern machen lasst, bleibt sein Herrschaftsbereich für euch verschlossen,“ sagt Jesus an anderer Stelle (Matthäus 18,3; vgl. Johannes 3,3).

Trotzdem nimmt er die Frage der Pharisäer ernst. Er verachtet sie nicht. Geduldig und liebevoll korrigiert er ihre falschen Vorstellungen. So ist Jesus!

- Er sagt: Wenn Gott regiert, dann tut er das erst einmal nicht als politischer Herrscher. Er will stattdessen der „König eurer Herzen“

sein. (Das „mitten unter euch“ lässt sich genauso als „in eurer Mitte/eurem Inneren“ übersetzen.)

- Außerdem bin *ich* ja da, sagt Jesus. Vor euren Augen, mitten unter euch. An mir seht ihr schon, wie Gottes gute Herrschaft einmal sein wird. Und *ich* bin euer Schlüssel dazu: *„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zu Gott, dem Vater – außer durch mich.“* (Johannes 14,6)

Es stimmt, irgendwann übernimmt tatsächlich unser guter Gott persönlich die Herrschaft über diese Erde. Dann brechen echt „paradiesische“ Zeiten an, denn das Böse und der Böse, Satan, haben dann keine Macht (Offenbarung 20,1-6). Und ja – Israel wird dann wirklich eine besondere Rolle spielen (z.B. Jesaja 12,1-6; 19,23-25).

Doch wann ist es endlich soweit? Wann sind wir da? Kurz vor seiner Rückkehr in die unsichtbare Welt stellen Jesus seine engsten Freunde die gleiche „politische“ Frage wie die Pharisäer: „Herr, wirst du Israel jetzt befreien und unser Königreich wiederherstellen?“ Seine Antwort: „Die Zeit dafür bestimmt allein der Vater, es steht euch nicht zu, sie zu kennen. Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen.“ (Apostelgeschichte 1,6-8 [NLB]) Und das hat sichtbare Folgen – heute wie damals.

Gemeinschaftsausfahrt 2025

Eine bunte Gesellschaft von 1 bis 84 Jahren, wunderschönes Sommerwetter und hervorragende Organisation – das waren die „Zutaten“ für einen herrlichen Tag in der Lausitz. Zeit miteinander zu verbringen ist



(Fortsetzung auf S. 5)

Gebetskreis

donnerstags 20.00 Uhr; telefonisch (06 44 1 / 93 14 22 5)

Die BiVis

03.10. 14.00 Uhr Ausfahrt nach Neudorf

11.10. 19.00 Uhr BiVi-Abend (Fam. Müller)

J:eC – der Jugendkreis

samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

25.10. 17.00 Uhr Regional-Jugendabend in Wilkau-Haßlau

startup_EC

am 10., 17. und 24.10. ab 17.00 Uhr

Besondere Termine

04.10. 9.00 Uhr Schmücken fürs Erntedankfest

28.10. 19.00 Uhr Herbstseminar in Auerbach (Gerd Wendrock)
„Glaube leben – was Heiligung bedeutet“
(ab 18.00 Uhr Ankommen & Imbiss)

31.10. 9.30 Uhr Sächsischer Gemeindebibeltag in Glauchau,
Sachsenlandhalle (u.a. mit Falk Schönherr)
parallel dazu Jugendbibeltag
Infos: www.gemeindebibeltag.de

Veranstaltungen & Termine

Oktober

- Mittwoch 01.10. 19.30 Uhr Frauenstunde
- Mittwoch 01.10. 19.30 Uhr Männerstunde
- Sonntag 05.10. **10.00 Uhr Erntedank**-Gemeinschaftsstunde
mit **Abendmahlsfeier**
(Ralf Leistner)
„Unser tägliches Brot ...“
danach gemeins. **Mittagessen**
- Mittwoch 08.10. 19.30 Uhr Bibelstunde
- Sonntag 12.10. 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
(Erik Hochmuth)
danach gemeins. **Kaffeetrinken**
- Mittwoch 15.10. 19.30 Uhr Bibelstunde
- Sonntag 19.10. **10.00 Uhr** Gemeinschaftsstunde
(Christfried Huhn)
- Mittwoch 22.10. 19.30 Uhr Bibelstunde
- Ende der Sommerzeit! Eine Stunde länger schlafen ☺
- Sonntag 26.10. 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
(Andy Hammig)
„Auf die Verbindung kommt es an“
(Joh 15,1-8)
mit Einsegnung des Gemein-
schaftsleiterteams
- Mittwoch 29.10. 19.30 Uhr Frauenstunde

(Fortsetzung von S. 2)

immer ein Geschenk. Und dass „alles glatt geht“ ebenso. Viele haben schon lange im Vorfeld für diesen Tag gebetet. Schön, wenn ebenfalls viele unserem Gott noch lange nach diesem Tag dafür danken. Und DANKE allen, die ihre Gaben in irgendeiner Weise eingebracht haben. Was wären wir ohne euch!

Miteinander danken

Toll, dass wir auch heuer nochmal das Erntedankfest zusammen mit dem Kindergarten feiern dürfen. **Thema: „Vom Korn zum Brot“.** Dazu soll der Saal schon am 30.09. (Dienstag) durch uns eine entsprechende „Grundausstattung“ erhalten. Die Kinder schmücken und feiern am Mittwoch. Am Samstag wollen wir ab 9 Uhr dann die „verwelklichen“ Dinge für Sonntag ergänzen. Die essbaren Gaben sollen danach wieder ins Bibelheim Kottengrün gehen.

Im Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, das Heilige Abendmahl zu feiern. Wir werden Brot und Traubensaft dieses Mal nicht durch die Reihen reichen, sondern sind eingeladen, nach vorn zu gehen.

Wenn das Korn zum Brot geworden ist, muss es natürlich auch gegessen werden. Deshalb wollen wir nach dem Erntedankgottesdienst gemeinsam zu Mittag essen: „Brot & ...“. Es gibt frisch gebackenes Brot! Bitte bringt dazu mit, was ihr mögt – Aufstriche aller Art, vielleicht eine Suppe, Belag oder auch Salat. Daniel Seidel ist die „Anlaufstelle“ für die Menüplanung.

„Dein Reich komme“

Unsere Welt ist stark visuell geprägt. Eine Flut von ruhenden und bewegten Bildern stürmt ständig auf uns ein. Da hat's der Glaube an einen unsichtbaren Gott nicht leicht. Wir wünschen uns, er möge für alle sichtbar handeln, z.B. Heilung schenken. Wie schön, dass wir ihn vertrauensvoll darum bitten dürfen. Denn unser Gott ist immer noch allmächtig! Auf der anderen Seite weiß jeder, dass unser Leben entscheidend von „unsichtbaren Bestandteilen“ geprägt wird: von Zielen, Werten, Beziehungen. Ohne Hoffnung, ohne Liebe geht's nicht.

Lasst uns dafür beten, dass unseren Mitmenschen die Augen und das Herz aufgehen für den Gott, der sie geschaffen hat und liebt.

Aus Datenschutzgründen
ist diese Seite in der
Onlineversion unvollständig.

***Macht es zu eurem obersten Ziel,
dass sich Gottes gute Herrschaft
in eurem Leben und überall ausbreitet! [...]
Dann wird Gott euch alles andere schenken.***

Matthäus 6,33 (DBU)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Apfel-Spiel

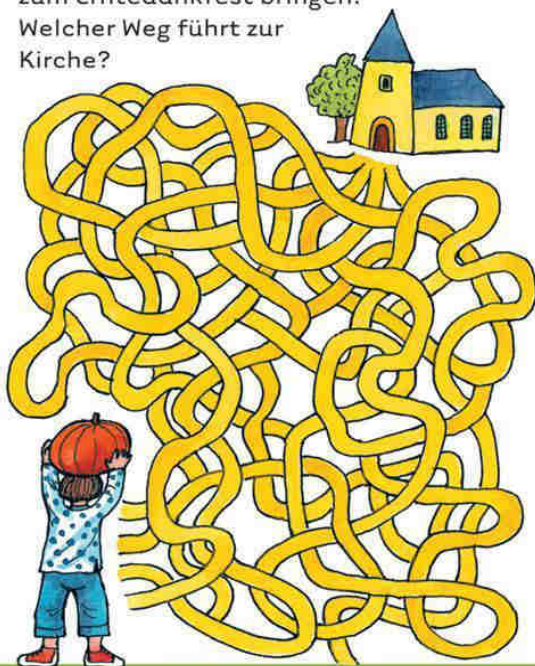
Schwimmende Äpfel: In eine große Wanne mit Wasser legst du für jedes Kind einen Apfel. Die Mitspieler versuchen, in einen Apfel

zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Nur den Mund benutzen! Achtung, es wird nass! Leg am besten ein Handtuch bereit...

Was spricht
alle Sprachen
perfekt?

Das Echo!

Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Denk mal ...

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ bitten wir Gott im Gebet. Brot gehört jeden Tag zu unserem Essen. Dazu kommt noch Butter und Marmelade – oder doch lieber Nutella? Doch bei der Bitte um das tägliche Brot geht es um mehr als Appetit. Es geht um das, was wir zum Leben brauchen und wozu wir Hunger haben: nach Essen und Trinken natürlich, aber auch nach Liebe, nach Gesundheit oder nach einer Familie. Was brauchst du unbedingt zum Leben? Es ist bestimmt mehr als ein Stück Brot!

Wer kann
ohne Nase
riechen?

Der Käse!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: WWW.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangelischeblatt.de